

Erziehung · Bildung · Recht

Beiträge zu einem interdisziplinären
und interkulturellen Dialog

Festschrift für Philipp Eggers
zum 65. Geburtstag am 9. Juli 1994

herausgegeben von

Margret Fell · Hans Hablitzel
Michael Wollenschläger



Duncker & Humblot · Berlin

ERZIEHUNG · BILDUNG · RECHT

Festschrift für Philipp Eggers



Philip Evans

Erziehung · Bildung · Recht

**Beiträge zu einem interdisziplinären
und interkulturellen Dialog**

**Festschrift für Philipp Eggers
zum 65. Geburtstag am 9. Juli 1994**

herausgegeben von

**Margret Fell · Hans Hablitzel
Michael Wollenschläger**



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Erziehung, Bildung, Recht : Beiträge zu einem
interdisziplinären und interkulturellen Dialog ; Festschrift für
Philipp Eggers zum 65. Geburtstag am 9. Juli 1994 / hrsg. von
Margret Fell . . . – Berlin : Duncker und Humblot, 1994
ISBN 3-428-08069-6
NE: Fell, Margret [Hrsg.]; Eggers, Philipp: Festschrift

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen
Wiedergabe und der Übersetzung, für sämtliche Beiträge vorbehalten

© 1994 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin
Printed in Germany

ISBN 3-428-08069-6

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	IX
Toleranz und Bildung	
Von Prof. Dr. <i>Clemens Menze</i> , Universität Köln	1
Die Friedenspädagogik - eine erziehungswissenschaftliche Disziplin von praktischer Relevanz für die Humanisierung des Lebens	
Von Prof. Dr. Dr. h. c. <i>Hermann Röhrs</i> , Universität Heidelberg	15
Die Sicherung des Friedens zwischen benachbarten Völkern bei Jan Amos Comenius - Bestandteil seiner Weltreform	
Von Prof. Dr. <i>Josif Antochi</i> , Universitäten Bukarest/Bonn	25
Minderheitenschutz als Aufgabe des Rechts - Internationale, europäi- sche und nationale Lösungsansätze -	
Von Prof. Dr. <i>Michael Wollenschläger</i> , Universität Würzburg	36
Zur Hermeneutik interkultureller Begegnung - Christentum und chine- sisches Denken: Eine Fallstudie	
Von Prof. Dr. Dr. <i>Hans Waldenfels</i> , Universität Bonn	53
Wertspektrum und Wertorientierung junger Menschen. Zu den Ergeb- nissen einer Jugend-Werte-Studie	
Von Prof. Dr. <i>Lothar Roos</i> , Universität Bonn	76
Religiöse Erfahrung und traditionelle Metaphysik	
Von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. <i>Wolfgang Kluxen</i> , Universität Bonn	99
Vernachlässigt - Vergessen - Verdrängt. Der Zusammenhang von Glaube und Erziehung bei Petersen	
Von Prof. Dr. <i>Rudolf Lassahn</i> und Dr. <i>Birgit Ofenbach</i> , Univer- sität Bonn	110

Vom Versuch der pädagogischen Normorientierung durch das Subjekt selbst	
Von Prof. Dr. <i>Marian Heitger</i> , Universität Wien	123
Die Verantwortung des Lehrers gegenüber Individuum und Gesellschaft	
Von Prof. Dr. <i>Peter Paulig</i> , Katholische Universität Eichstätt . . .	138
Die Erziehungs- und Bildungsbedürftigkeit und die Zeitlichkeit des Individuums	
Von Prof. Dr. <i>Karl-Friedrich Wessel</i> , Humboldt-Universität zu Berlin	153
Begegnungen - Subjektive Erfahrungen und sozialpädagogische Einsichten	
Von Prof. Dr. <i>Erhard Hischer</i> , Katholische Universität Eichstätt .	163
Die "Janusköpfige Sozialpädagogik" - Auseinandersetzung mit der Widersprüchlichkeit ihres Selbstverständnisses	
Von Prof. Dr. <i>Hans-Ludwig Schmidt</i> , Katholische Universität Eichstätt	182
Versuch über die Identität	
Von Prof. Dr. <i>Justin Stagl</i> , Universität Salzburg	207
Identität und Bildung	
Von Prof. Dr. <i>Ursula Frost</i> , Universität zu Köln	218
Vergewisserung in unserer Zeit	
Von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. <i>Theo Mayer-Maly</i> , Universität Salzburg	230
Ökologie und Bildung	
Von Dr. <i>Ulrich Müller</i> , Katholische Universität Eichstätt	240
Lernen und Bildung im Alter	
Von Prof. Dr. <i>Andreas Kruse</i> , Universität Greifswald, und Prof. Dr. Dr. h. c. <i>Ursula M. Lehr</i> , MdB, Bundesministerin a. D., Universität Heidelberg	262

Aspekte des Seniorensports Von Dr. <i>Silvia Berke</i> M. A., Bundesministerium für Familie und Senioren, Bonn	274
Andragogische Implikationen betrieblichen Führungshandelns - Ein Plädoyer für Dialogische Führung im Betrieb Von Prof. Dr. <i>Margret Fell</i> M. A., Katholische Universität Eich- stätt	286
Die Bildung Erwachsener zwischen Spontaneität und Vorschrift. Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Netzwerk gesetzlicher Rege- lungsmechanismen der alten und neuen Bundesländer Von Prof. Dr. <i>Joachim H. Knoll</i> , Universität Bochum	304
Prolegomena einer Dogmatik des Weiterbildungsrechts Von Ministerialrat Prof. Dr. Dr. <i>Hans Hablitzel</i> , Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr, München, Katholi- sche Universität Eichstätt	327
Erziehungsphilosophie im Gespräch mit Rechtsphilosophie Von Prof. Dr. <i>Heinrich Kanz</i> , Universität Bonn	366
Zur Spezifik ostdeutscher Erneuerungsbestrebungen in der basispäd- agogischen Arbeit nach der "Wende" Von Prof. Dr. <i>Andreas Pehnke</i> , Universität Greifswald	383
Die Neukonstitution der Erziehungswissenschaft an den ostdeutschen Hochschulen - das Beispiel der Humboldt-Universität Berlin Von Prof. Dr. <i>Volker Lenhart</i> , Universität Heidelberg	392
Die Universität der Zukunft Von Prof. Dr. <i>Guillermo León Escobar Herrán</i> , Universität Ja- veriana Bogotá	401
Kolumbien in der Universität der Welt Von Prof. Dr. <i>Jorge Hoyos Vásquez</i> , Universität Javeriana Bogotá	412
Kirche im Weltdialog der Vereinten Nationen Von Erzbischof Dr. <i>Alois Wagner</i> , Rom/Vatikan	423

Der Regierungsantritt des Kaisers Hadrian Von Prof. Dr. <i>Manfred Just</i> , Universität Würzburg	430
"Politische Anatomie" im 16. Jahrhundert - Die <i>Oratio de Praestantia Corporis Humani</i> des Ingolstädter Mediziners Johannes Agricola Von Prof. Dr. <i>Rainer A. Müller</i> , Katholische Universität Eichstätt ,	451
Money Substitutes Von Prof. Dr. Dr. h. c. <i>Hugo J. Hahn</i> , LL.M. (Harvard), Universität Würzburg	469
Aus den Schriften von Philipp Eggers	492

Io veggio ben che giammai non si sazia
nostro intelletto, se 'l ver non lo illustra
di fuor dal qual nessun vero si spazia.

Dante Alighieri, *La Divina Commedia*,
Paradiso, Canto IV

Zum Geleit

Universitätsprofessor Dr. phil. habil. Dr. iur. utr. Dr. h. c. Philipp Eggers, Direktor des Erziehungswissenschaftlichen Instituts der Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Gründungsbeauftragter und Mitglied der Philosophischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und Gründungsdirektor der Institute für Pädagogik und vertretungsweise für Psychologie, vollendet am 9. Juli 1994 das 65. Lebensjahr.

Der am 9. Juli 1929 in Bochum geborene Jubilar war zwar geneigt, allen Feierlichkeiten zu entgehen und seinen Ehrentag in aller Stille und Zurückgezogenheit zu begehen; Freunde, Schüler und Kollegen hielten es jedoch für angebracht, dem liebenswürdigen Kollegen, dem engagierten Mitgestalter der Hochschulpolitik, dem stets hilfsbereiten Freund und Ordinarius im besten Sinne des Wortes entsprechend akademischen Gepflogenheiten mit einer Festschrift öffentlich Dank und Anerkennung für seine Lebensleistung zu bekunden.

Philipp Eggers, der die Wirren des Krieges und die schwierige Nachkriegszeit schmerzlich erleben mußte, begann nach dem Abitur im Jahre 1951 mit dem Studium der Katholischen Theologie, der Rechts- und Staatswissenschaften sowie der Erziehungs- und Sozialwissenschaften an den Universitäten Heidelberg, Münster und Würzburg. Nach Ablegen der kirchlichen, staatlichen und akademischen Examina sowie sich anschließenden Tätigkeiten in Finanzverwaltung und Schuldienst kehrte Philipp Eggers als Wissenschaftlicher Assistent

am Erziehungswissenschaftlichen Seminar der Philosophischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg unter Professor Dr. phil. Dr. h.c. Hermann Röhrs an die Universität zurück. Nach der Promotion zum Dr. phil. an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, der später die Promotion zum Dr. iur. utr. an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg folgte, erlangte er, neben seiner Tätigkeit als Dozent für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Bonn, im Jahre 1969 die *Venia legendi* an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Amsterdam und wurde zum Privatdozenten ernannt. 1970 erfolgte die Ernennung zum Wissenschaftlichen Rat und Professor für Allgemeine Pädagogik an der Pädagogischen Hochschule Rheinland - Abteilung Aachen -, 1972 dann die Umhabilitation an die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Heidelberg und die Verleihung der Bezeichnung außerplanmäßiger Professor durch das Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg. 1973 folgte die Berufung auf den Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft der Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Bestellung zum Direktor des Instituts für Erziehungswissenschaft der Universität Bonn. Seit 1981 ist Philipp Eggers auch als Dozent in der spätberufenen Priesterausbildung am überdiözesanen Studienhaus St. Lambert in Burg Lantershofen und seit 1989 ferner als Professor einer anderen Universität für Allgemeine Pädagogik an der Philosophisch-Pädagogischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt tätig. Zwei ehrenvolle Rufe an andere Hochschulen lehnte er ab.

1990 wurde Philipp Eggers durch den Kultusminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum Mitglied der Landesstrukturkommission für die Neugestaltung des Hochschulwesens des Landes Mecklenburg-Vorpommern berufen und zum Vorsitzenden der Fachkommission IV für Philosophische Fakultäten und Lehrerbildung gewählt. Gleichzeitig nahm er im Sommersemester 1991 im Auftrage des DAAD eine Berater- und Gastprofessorentätigkeit an der Humboldt-Universität zu Berlin wahr. Anschließend wurde er zum Gründungsbeauftragten und Mitglied der Philosophischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und mit dem Aufbau der Institute für Pädagogik und Psychologie betraut.

Darüber hinaus ist Philipp Eggers in der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie insbesondere als Berater öffentlicher Institutionen im In- und Ausland engagiert. Ein ganz persönliches Anliegen ist ihm die wissenschaftliche Weiterbildung von - insbesondere im aktiven Dienst stehenden - Priestern, Ordensangehörigen, Diakonen und Laien in kirchlichen Diensten, ohne dabei den

ökumenischen Gesichtspunkt aus dem Auge zu verlieren. Seine maßgebliche Mitarbeit in der Spätberufenausbildung des Apostolats für Priester- und Ordensberufe am Studienhaus St. Lambert in Burg Lantershofen kommt in seiner Sorge um die Konsolidierung der August-Dörner-Stiftung in Burg Lantershofen, deren stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender Philipp Eggers derzeit ist, zum Ausdruck, ebenso wie sein unermüdliches Wirken für die Hilfswerke, die sich mit den Nöten in Lateinamerika und Rumänien befassen.

Ein weiteres wissenschaftliches und politisches Anliegen von Philipp Eggers ist die universitäre Fortbildung von Menschen im höheren Erwachsenenalter, also nach Beendigung des aktiven Berufslebens. Hier geht es ihm insbesondere auch um die Suche nach Formen und Möglichkeiten, das aktive Berufsleben allmählich und nicht abrupt ausklingen zu lassen.

Sein außerordentliches Engagement im Dienste der Menschen und Wissenschaft in Osteuropa und der Dritten Welt, insbesondere sein großer persönlicher Einsatz für die Länder Lateinamerikas sowie in den Ländern Ost- und Südosteuropas während der zurückliegenden besonders schweren Jahre, wurde durch mehrere Auszeichnungen gewürdigt. 1969 verlieh der Bischof von Berlin, Alfred Kardinal Bengsch, Philipp Eggers die St.-Hedwigs-Medaille des Bistums Berlin in Bronze. 1980 wurde er mit der Verleihung der St.-Bonaventura-T-Medaille durch die St.-Bonaventura-Universität in Bogotá-Medellin-Cali/Kolumbien geehrt. Im gleichen Jahr verlieh ihm die St.-Bonaventura-Universität in Bogotá die Ehrendoktorwürde. 1985 folgte die Auszeichnung mit der Pontificia-Universidad-Javeriana-Medaille durch die Päpstliche Javeriana Universität in Bogotá/Kolumbien. 1990 empfing Philipp Eggers aus den Händen des Bischofs von Essen, Franz Kardinal Hengsbach, das ihm von S. H. Papst Johannes Paul II. verliehene Ritterkreuz des Gregorius-Ordens. 1991 folgte die Verleihung des Großkreuzes des Ordens-Union-Javeriana Bogotá-/Kolumbien.

Philipp Eggers, den humorvollen Freund, Kollegen und akademischen Lehrer zu ehren, haben sich viele Autoren unterschiedlicher Disziplinen zusammgefunden: Erziehungs- und Rechtswissenschaftler, Theologen, Philosophen, Psychologen, Soziologen. Sie alle sind in ihren Beiträgen bemüht, den Dialog zwischen den Disziplinen zu fördern. Immerhin war und ist Interdisziplinarität auch das stete Anliegen des Jubilars, der bereits seinem akademischen Werdegang durch das interfakultative Studium das Prinzip der Interdisziplinarität zugrundegelegt hat. Vorausschauend kam Philipp Eggers, der sich der geisteswissenschaftlichen Richtung der Pädagogik Wilhelm Flitners und der Rechtsphilosophie Günther Küchenhoffs verpflichtet fühlt, so jenen Kompetenzanforderungen unserer Zeit entgegen, die Überblickswissen, ver-